

4. Bibliographie der Schriften

Die Fußstapfen Des noch lebenden und waltenden liebreichen und getreuen GOTTes / Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens / entdeckt ...

Francke, August Hermann

Halle, 1708

59.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

dert Meilen her anhero gesandt / davon zehen Ducaten fürs Waisen-Haus / und zehen für arme Studiosos bey hiesiger Universität destiniert waren.

57.

Desgleichen ein anderer von einem noch entfernetern Orte offerirte drey Species-Thaler für das Waisen-Haus / mit dieser Beyschrift : „Der Segen des HERRN sey mit allen / die es von „Herzen treu meynen. Es wird alles offenbar „werden / und wird ein ieder Lohn empfangen nach „seinen Wercken.

„Ich wünsche von Herzen / daß viele Seelen „zu GOTT bekehret / und andere wieder durch sie „mögen erbauet werden / bis uns GOTT an jenem „Tage wird erscheinen lassen / was wir gehoffet „haben. Ach GOTT / du lieber HERR JESU / laß „alles gelingen.

„Dieses wenige für die nothdürftige Armen.

58.

Desgleichen / als zu einer Zeit eine gewisse Bestung von denen Allirten belagert war / wurde von einer Standes-Person und hohen Officier ein Wechsel von vierzig Reichsthalern aus dem Lager an das Waisen-Haus gesendet.

59.

So wurden auch bey diesem letzten Neuen Jahre hundert Reichsthaler von einem Kauff-Herrn bey anderthalb hundert Meilen her an das Waisen-Haus ordinirt.

Und

Und so sind auch zu anderer Zeit von andern entferneten Orten Verehrungen an das Wäysen-Haus ergangen.

60.

Ebener massen / wie in den Fußstapfen des noch lebenden Gottes und deren Fortsetzung erzehlet worden ist / daß manche Herzen von Gott bewegt worden / diejenigen Dinge / so ihnen bis anhero nur zur Eitelkeit und weltlichem Pracht gedienet / oder ohne Nutzen im Kasten da gelegen / dem Wäysen-Hause zu schencken ; so ist auch dergleichen bis hieher von vielen geschehen. Kostbare Kleider / Garnituren / Perlen / Ringe / güldene Rosen und Betten / und dergleichen sind zu unterschiedenen malen verehret worden. Die mercklichsten Exempel hievon sind folgende.

61.

Eine gewisse Standes-Person liest die Fußstapfen / und wird dadurch sonderlich in ihrem Gemüth bewegt / so daß sie Gott über solche Bewegung zu preisen Ursach gefunden / auch gleich zu ihren kostbaren Sachen eilig gegangen / um das erste / so ihr in die Hand käme / dem Wäysen-Hause zu schencken ; und das war ein Goldstück / so drey und dreyßig Ducaten wug.

Eben dieselbige Person hat nachhero zu verschiedener Zeit noch zwey dergleichen grosse Goldstücke den armen Wäysen geschencket.

62. Zu